

Weg frei für CESSDA – die europäische Daten-Infrastruktur für Sozialwissenschaften startet

12.12.2013

<http://www.cessda.net>

Die sozialwissenschaftliche Forschungsdatenlandschaft in Europa ist vielfältig und der Zugang zu den einzelnen Studien wäre unübersichtlich und schwer – wenn es nicht die Datenarchive gäbe.

Das Consortium of European Social Science Data Archives (CESSDA) setzt sich seit 1976 für einen einheitlichen und grenzüberschreitenden Zugang zu sozialwissenschaftlichen Forschungsdaten ein und wurde mitgegründet u.a. vom Zentralarchiv für empirische Sozialforschung, einem Vorgängerinstitut von GESIS, dem Norwegian Social Science Data Service (NSD) und dem UK Data Archive. Als eines der ersten Projekte der auf der ESFRI Roadmap gelisteten Infrastrukturen ist der informelle Zusammenschluss europäischer Archive formell in eine übergeordnete Organisation mit eigener Rechtsperson übergegangen. Die Infrastruktur basiert auf einer Übereinkunft der zunächst 13 beteiligten Nationen und wird entsprechend von einem Konsortium der beteiligten Länder getragen. Über „service provider“ in jedem Mitgliedsland wird sichergestellt, dass die Ziele, wie einen einfachen Zugang zu hochwertigen Daten zu erleichtern und dadurch Forschung und Lehre zu unterstützen, erreicht werden.

Am 5.12.2013 trafen sich Vertreter aus dreizehn Mitgliedsländern, politische Vertreter wie Robert-Jan Smits, Generaldirektor der DG Forschung und Innovation der Europäischen Kommission, Bjørn Haugstad, Staatssekretär des Norwegischen Ministeriums für Bildung und Forschung, Myron Gutmann, ehemaliger Leiter der amerikanischen National Science Foundation im Bereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und Beatrix Vierkorn-Rudolph, ehemalige Vorsitzende des European Strategy Forum on Research Infrastructures (ESFRI) und Leiterin des BMBF-Referats für Großgeräte und Grundlagenforschung und Sonderaufgabe ESFRI, in Bergen, um den Launch des Archivverbunds in eine Infrastruktur zu feiern.

Am Tag zuvor wurden die Organe der neuen CESSDA gewählt: Die General Assembly mit je zwei Vertretern der 13 Mitglieder wählte zu ihrem Vorsitzenden Prof. Dr. York Sure-Vetter (Präsident von GESIS) und zu ihrer Vize-Vorsitzenden Kari Balke Øiseth. In das Board of Directors, Exekutivorgan von CESSDA, wurden neben dem Vorsitzenden Bjørn Henrichsen, Direktor von NSD, sechs Mitglieder gewählt, darunter auch Dr. Markus Quandt von GESIS. Der Hauptsitz ist in Bergen in Norwegen, das CESSDA-Training Center ist in GESIS am Standort Köln verortet.

Kontakt:

Dr. Markus Quandt
Leitung Internationale Umfrageprogramme, GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
E-Mail: [markus.quandt\(at\)gesis.org](mailto:markus.quandt(at)gesis.org)

Kerstin Hollerbach
Kommunikation, GESIS-Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
E-Mail: [kerstin.hollerbach\(at\)gesis.org](mailto:kerstin.hollerbach(at)gesis.org)

www.gesis.org
www.facebook.com/gesis.org
www.twitter.com/gesis_org

Quelle: IDW Nachrichten / GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Redaktion: 12.12.2013 von DLR PT

Länder / Organisationen: EU, Norwegen

Themen: Geistes- und Sozialwiss., Information u. Kommunikation, Infrastruktur

[Zurück](#)

Weitere Informationen